

I. Quartal 2024: Geringer BIP-Zuwachs bei verhaltener Bau- und Industriekonjunktur

Gemäß der aktuellen Schnellschätzung des WIFO wurde die österreichische Wirtschaftsleistung im I. Quartal 2024 wieder leicht ausgeweitet: **+0,2%** gegenüber dem Vorquartal. Während die Industriekonjunktur erneut schwach blieb und nahezu stagnierte, verlief die Dynamik in den konsumnahen Dienstleistungen positiv. Auf der Nachfrageseite stützte die private Konsumnachfrage die Konjunktur, die Investitionsnachfrage ging hingegen abermals zurück.

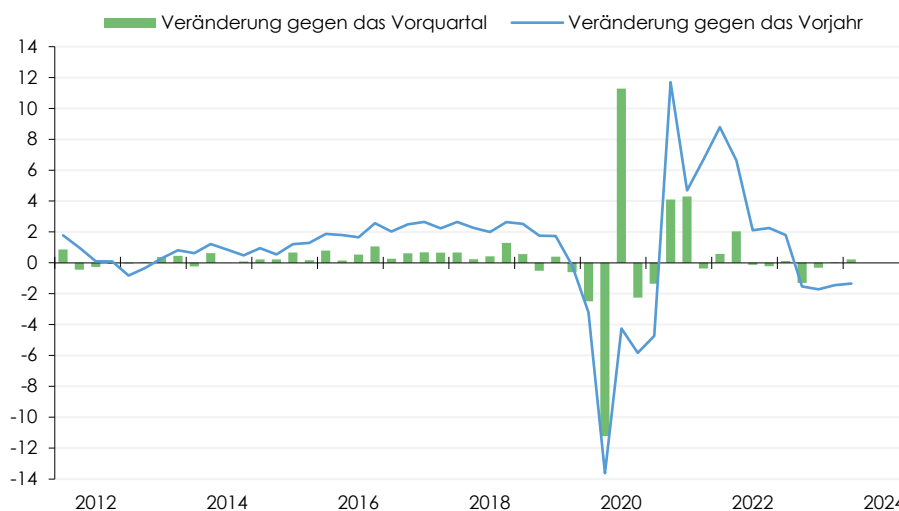
Gemäß ersten Berechnungen stieg das BIP im I. Quartal 2024 um 0,2% gegenüber der Vorperiode (Kennzahl laut Eurostat-Vorgabe). Damit zeigte sich erstmals wieder ein leichter Zuwachs, nachdem das BIP drei Quartale zuvor stagnierte bzw. zurückging (IV. Quartal 2023 0,0%, III. Quartal 2023 –0,3%, II. Quartal 2023 –1,3%). Im Jahresvergleich bedeutet dies einen Rückgang um 1,3% gegenüber dem I. Quartal 2023.

Die Industrie- und Baukonjunktur blieb weiterhin verhalten, wobei sich in der Industrie (ÖNACE 2008, Abschnitte B bis E) die Bodenbildung weiter verfestigte: I. Quartal 2024 –0,3%, IV. Quartal 2023 –0,1%, III. Quartal 2023 –1,4%. In der Bauwirtschaft setzte sich hingegen der Rückgang weiter fort: –1,1% nach –0,7% im IV. Quartal 2023.

Die konsumnahen Dienstleistungen entwickelten sich hingegen positiv. Im Bereich Handel, Verkehr, Beherbergung und Gastronomie (ÖNACE 2008, Abschnitte G bis I) wurde die Wertschöpfung um 0,8% ausgeweitet. Die sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (ÖNACE 2008, Abschnitte M und N) gingen hingegen im Sog der verhaltenen Bau- und Industriekonjunktur abermals um –0,7% zurück.

Abbildung 1: Entwicklung des realen Bruttoinlandsproduktes

Saison- und arbeitstagsbereinigt, gemäß Eurostat-Vorgabe, in %



Q: Statistik Austria, WIFO-Berechnungen.

Auf der Nachfrageseite stützte die private Konsumnachfrage die Konjunktur. Die Konsumnachfrage der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) expandierte um 1,3%. Die Bruttoanlageinvestitionen (–2,7%) wurden hingegen aktuell erneut nicht ausgeweitet.

Die außenwirtschaftliche Dynamik ging im I. Quartal zurück. Die Exporte sanken jedoch mit –0,3% geringer als die Importe (–1,5%), sodass ihre Entwicklung das BIP stützte.

Übersicht 1: Ergebnisse der Schnellschätzung der vierteljährlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

	2022		2023			2024
	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal
	Veränderung gegen das Vorquartal in %, real ¹⁾					
Bruttoinlandsprodukt	– 0,2	+ 0,1	– 1,3	– 0,3	+ 0,0	+ 0,2
Verwendung des Bruttoinlandsproduktes						
Konsumausgaben						
Private Haushalte ²⁾	– 0,3	+ 0,5	– 0,4	– 0,7	– 0,2	+ 1,3
Staat	+ 2,0	– 2,0	+ 1,3	+ 1,1	– 1,4	– 1,2
Bruttoanlageinvestitionen	+ 1,6	– 1,9	– 1,7	– 1,2	+ 0,9	– 2,7
Exporte	+ 0,5	+ 0,5	– 3,9	– 1,2	+ 3,9	– 0,3
Importe	– 1,1	– 1,1	– 0,4	– 1,5	+ 3,5	– 1,5
Bruttoinlandsprodukt nach Wirtschaftsbereichen						
Bergbau, Herstellung von Waren, Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung						
	– 0,6	– 0,1	– 1,1	– 1,4	– 0,1	– 0,3
Bauwesen						
	+ 0,5	+ 0,5	– 1,4	– 0,6	– 0,7	– 1,1
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Verkehr, Beherbergung und Gastronomie						
	– 2,4	– 1,2	– 3,4	– 0,7	+ 1,2	+ 0,8
Information und Kommunikation, Finanz- und Versicherungsleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen						
	+ 0,4	+ 0,8	+ 0,2	– 0,6	– 0,4	+ 0,4
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen ³⁾						
	+ 1,3	+ 0,3	– 2,4	+ 0,2	– 0,9	– 0,7
Öffentliche Verwaltung ⁴⁾						
	+ 0,8	– 0,3	+ 0,8	+ 0,4	+ 0,9	+ 0,1
Sonstige Dienstleistungen ⁵⁾						
	+ 2,3	+ 0,3	+ 1,4	+ 1,8	– 1,6	+ 1,5
	Veränderung gegen das Vorjahr in %, real ¹⁾					
Bruttoinlandsprodukt	+ 2,3	+ 1,8	– 1,5	– 1,7	– 1,4	– 1,3

Q: Statistik Austria, WIFO-Berechnungen. Detaildaten siehe http://www.wifo.ac.at/wwadocs/konjunktur/VGR/WIFO-Konjunkturberichterstattung_Quartals-VGR.xlsx. – ¹⁾ Gemäß Eurostat-Vorgabe, saison- und arbeitslagsbereinigt. –

²⁾ Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – ³⁾ Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (ÖNACE 2008, Abschnitte M bis N). – ⁴⁾ Einschließlich Sozialversicherung, Verteidigung, Erziehung, Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen (ÖNACE 2008, Abschnitte O bis Q). – ⁵⁾ Einschließlich Kunst, Unterhaltung und Erholung, persönliche Dienstleistungen, private Haushalte (ÖNACE 2008, Abschnitte R bis U).

Wichtige Information:

Die WIFO-Schnellschätzung ist eine erste Schätzung für das vergangene Quartal. Sie baut auf die Quartalsrechnung von Statistik Austria auf und umfasst das BIP sowie Komponenten in der Form von saison- und arbeitstagsbereinigten Veränderungsdaten gegenüber dem Vorquartal (Kennzahl laut Eurostat-Vorgabe).

Am 3. Juni 2024 werden von Statistik Austria die Quartalsdaten für das BIP und Hauptaggregate für das I. Quartal 2024 auf Basis vollständigerer Daten veröffentlicht.

Wien, am 30. April 2024

Rückfragen bitte am Dienstag, dem 30. April 2024, zwischen 9 und 11 Uhr, an
Mag. Sandra Bilek-Steindl, Tel. (1) 798 26 01 – 244, sandra.bilek-steindl@wifo.ac.at